

# **Berufsausbildung junger Menschen mit Behinderungen**

## **– Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Betrieben –**

19. Hochschultage Berufliche Bildung  
Universität zu Köln, 13.03.2017

# 1. Die Betriebsbefragung im Überblick

## 1.1 Zielsetzungen und bildungspolitischer Auftrag der Befragung

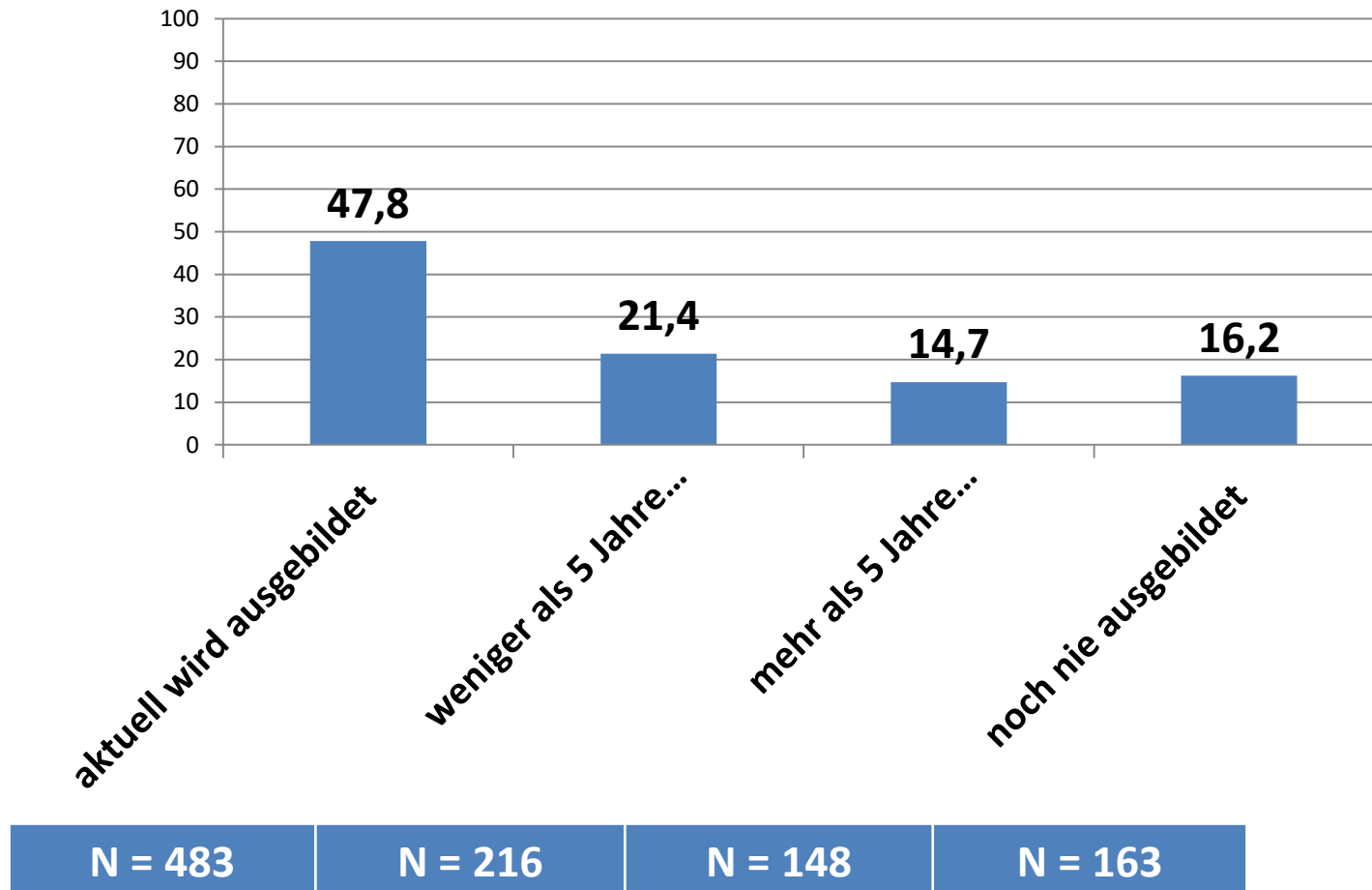
- Empirische Einblicke zur betrieblichen Berufsausbildung junger Menschen mit Behinderungen
- Veränderungsbedarfe aus Sicht der Ausbildungsbetriebe
- Empfehlungen zur Gewinnung von mehr betrieblichen Ausbildungsplätzen für junge Menschen mit Behinderungen

## **1.2 Repräsentativität der 1.011 befragten Betriebe mit Ausbildungsberechtigung**

- nach Region (Ost-/Westdeutschland) und
- Betriebsgrößenklassen

Befragungszeitraum: Januar/Februar 2013

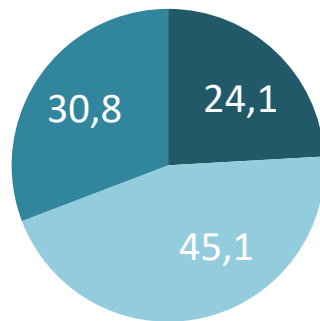
## 1.3 Ausbildungsaktivitäten der Betriebe mit Ausbildungsberechtigung



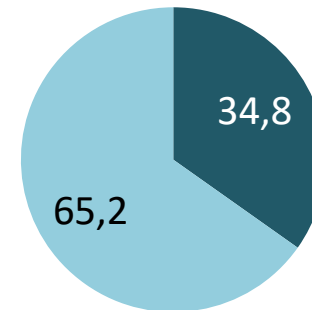
## 2. Ausbildungsengagement für junge Menschen mit Behinderungen (JmB)

Angaben in Prozent

**Ausbildungsberechtigte Betriebe  
(insgesamt)**



**Ausbildende Betriebe (699 aktuell  
oder in den letzten 5 Jahren)**



- Typ 1: Ausbildungserfahrung mit JmB (N=243)
- Typ 2: Ausbildungserfahrung ohne JmB (N=456)
- Typ 3: Keine Ausbildungserfahrung (N=311)
- Typ 1: Ausbildungserfahrung mit JmB (N=243)
- Typ 2: Ausbildungserfahrung ohne JmB (N=456)

## **Ausbildungsinteressierte Jugendliche**

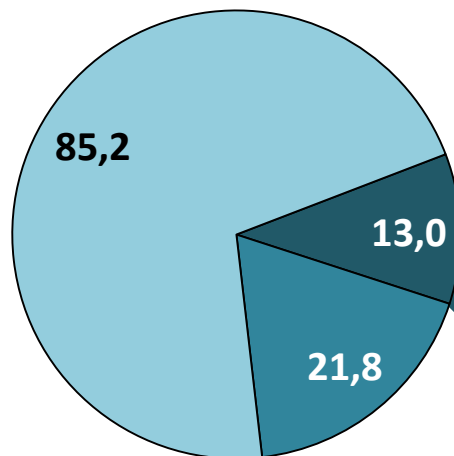
**von 2008 bis 2015 (BIBB: Datenreport):**

2008:	954.351
2009:	866.475
2010:	846.858
2011:	835.131
2012:	825.993
2013:	815.367
2014:	810.540
2015:	804.400

**jährlich rund  
50.000  
Jugendliche mit  
anerkanntem  
sonderpädagogischem  
Förderbedarf aus  
allgemeinbildenden Schulen  
(Euler/Servering)**

### 3. Zu den ‚Unschärfen‘ des Behinderungsbegriffs aus Sicht der 699 aktiven Ausbildungsbetriebe

**91 Betriebe** mit Antworten auf die offene Frage nach Behinderungen ihrer Auszubildenden:

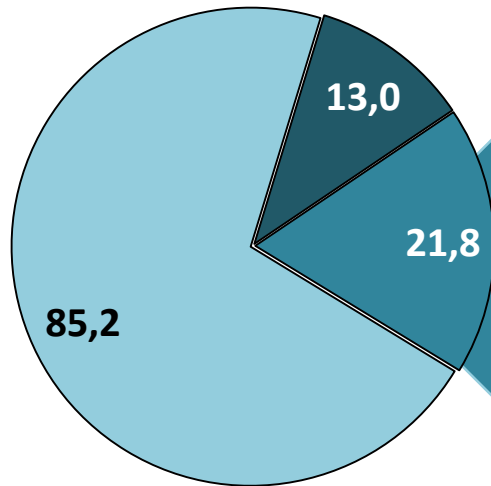


- Betriebe mit Antworten auf offene und geschlossene Frage
- Betriebe mit Antworten auf geschlossene Frage
- keine Auszubildenden mit derartigen Behinderungen im Unternehmen

#### offene Angabe von Behinderungsarten (Mehrfachnennung möglich)

Körperbehinderungen	36,3%
organische Erkrankungen	15,2%
vermindertes Hörvermögen oder Gehörlosigkeit	12,3%
Lernbehinderungen	10,6%
hirnorganische / neurologische Erkrankungen	10,0%
Verhaltensauffälligkeiten	6,6%
psychische / seelische Behinderungen	5,1%
geistige Behinderungen	4,9%
sprachliche Behinderungen	4,2%
Sehbehinderungen oder Blindheit	3,8%
Anzahl der Befragten	82
keine Angabe n = 9 (von insgesamt N = 91)	

# 152 Betriebe mit Antworten NUR auf geschlossene Frage



- Betriebe mit Antworten auf offene und geschlossene Frage
- Betriebe mit Antworten auf geschlossene Frage
- keine Auszubildenden mit derartigen Behinderungen im Unternehmen

bei <u>Vorgaben</u> von Behinderungsarten (Mehrfachnennung möglich)	
<b>Lernbehinderungen</b>	<b>46,9%</b>
<b>psychischen / seelische Behinderungen</b>	<b>29,6%</b>
<b>Verhaltensauffälligkeiten</b>	<b>28,8%</b>
<b>organische Erkrankungen</b>	<b>25,1%</b>
sprachliche Behinderungen	12,5%
vermindertes Hörvermögen oder Gehörlosigkeit	7,3%
Sehbehinderungen oder Blindheit	5,3%
Körperbehinderungen	5,3%
hirnorganische / neurologische Erkrankungen	4,8%
geistige Behinderungen	1,5%
<b>Anzahl der Befragten</b>	<b>152</b>

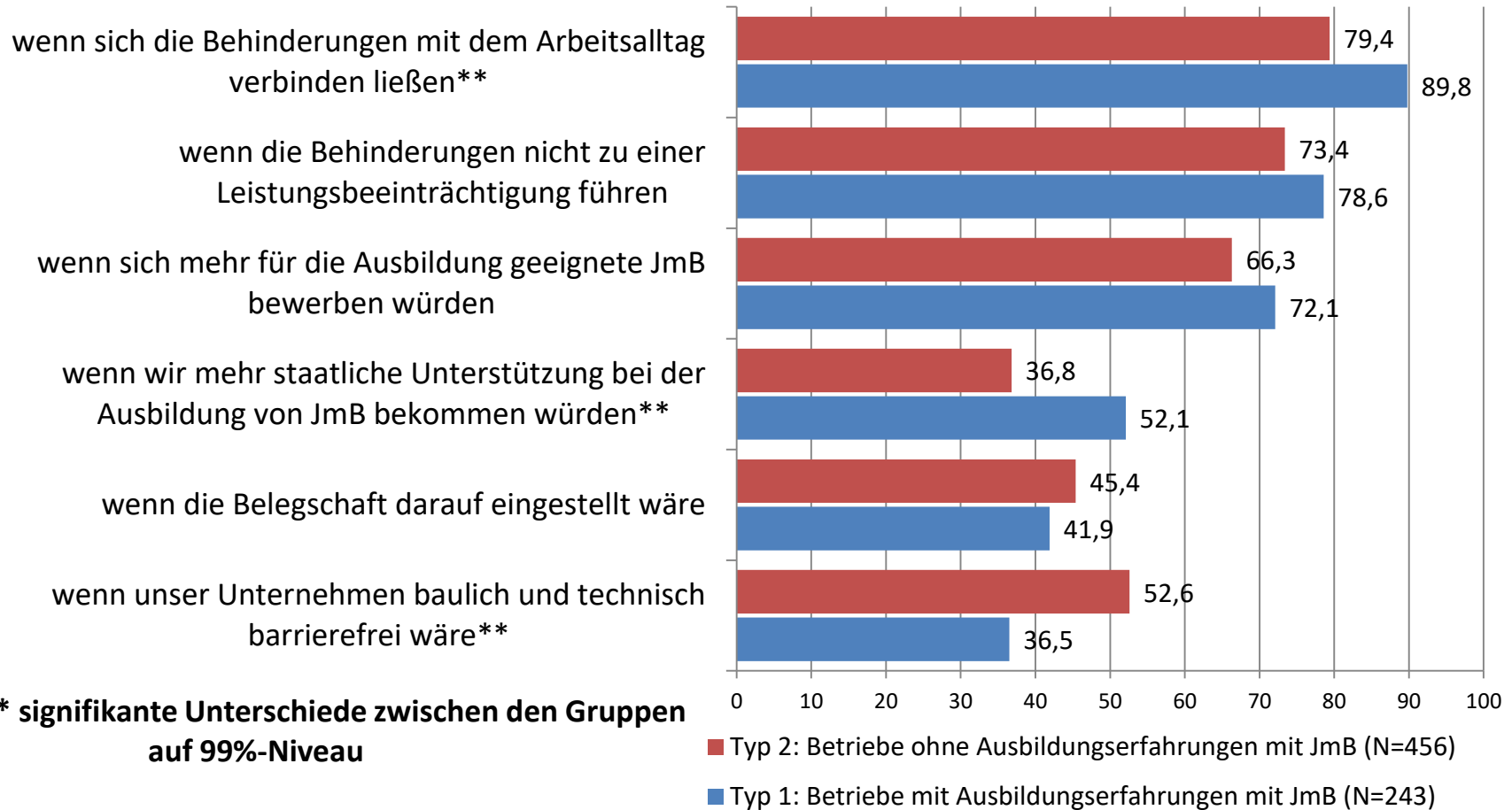


# Betriebe mit offenen und geschlossenen Antworten zur Art der Behinderung ihrer Auszubildenden im Vergleich

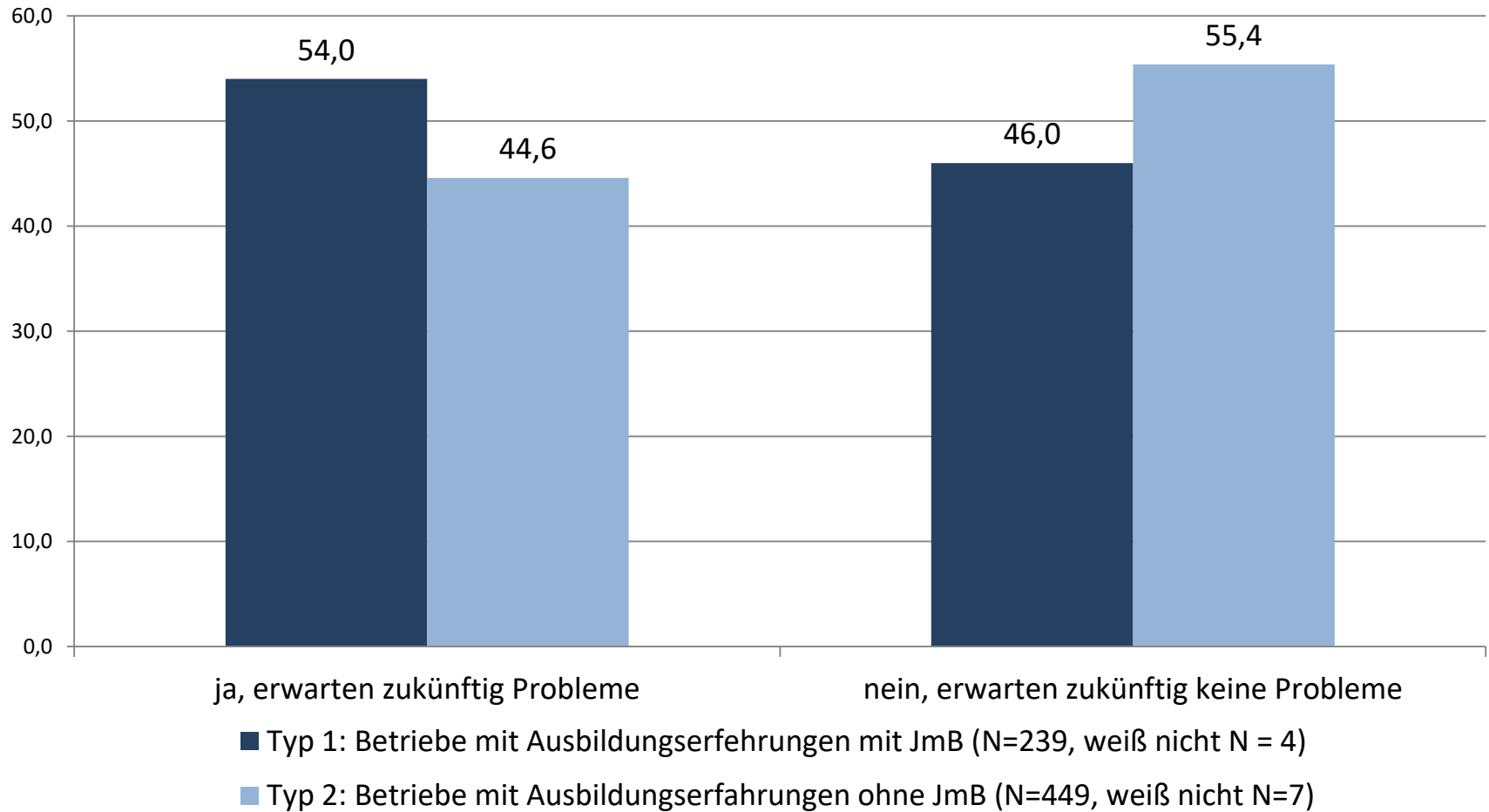
<u>offene</u> Angabe von Behinderungsarten (Mehrfachnennung möglich)	
<b>Körperbehinderungen</b>	<b>36,3%</b>
<b>organische Erkrankungen</b>	<b>15,2%</b>
<b>vermindertes Hörvermögen oder Gehörlosigkeit</b>	<b>12,3%</b>
<b>Lernbehinderungen</b>	<b>10,6%</b>
hirnorganische / neurologische Erkrankungen	10,0%
Verhaltensauffälligkeiten	6,6%
psychische / seelische Behinderungen	5,1%
geistige Behinderungen	4,9%
sprachliche Behinderungen	4,2%
Sehbehinderungen oder Blindheit	3,8%
Anzahl der Befragten	82
keine Angabe n = 9 (von insgesamt <b>N = 91</b> )	

bei <u>Vorgaben</u> von Behinderungsarten (Mehrfachnennung möglich)	
<b>Körperbehinderungen</b>	<b>47,9%</b>
<b>Lernbehinderungen</b>	<b>43,3%</b>
<b>Verhaltensauffälligkeiten</b>	<b>37,8%</b>
<b>organische Erkrankungen</b>	<b>33,9%</b>
<b>psychische / seelische Behinderungen</b>	<b>33,3%</b>
sprachliche Behinderungen	21,7%
vermindertem Hörvermögen oder Gehörlosigkeit	18,3%
hirnorganische / neurologische Erkrankungen	17,3%
Sehbehinderungen oder Blindheit	12,0%
geistige Behinderungen	11,7%
Anzahl der Befragten = <b>N</b>	<b>91</b>

## 4. Förderung der Bereitschaft der Betriebe zur Ausbildung von (mehr) jungen Menschen mit Behinderungen



# Erwartete Probleme bei der zukünftigen Besetzung von Ausbildungsplätzen (Angaben in Prozent)



**\*\* signifikante Unterschiede zwischen den Gruppen auf 99%-Niveau**

# **Gesamtschau unternehmens- bzw. personenspezifischer Einflussfaktoren zur Förderung der Ausbildungsbereitschaft bezogen auf Jugendliche mit Behinderungen**

Betriebsgrößenklasse

Dauer der Ausbildungserfahrungen

Wahrnehmung zukünftiger Besetzungsprobleme bei Auszubildenden

Persönlicher Kontakt mit Menschen mit Behinderungen

## 5. Bekanntheit von Förderleistungen für die Berufsausbildung junger Menschen mit Behinderungen

		Betriebstyp		
		Typ 1	Typ 2	Gesamt
Zuschüsse und Darlehen für die Schaffung neuer Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Jugendliche mit Behinderungen	bekannt und schon genutzt	4,5%	1,3%	2,4%
	bekannt, aber noch nicht genutzt	<b>34,5%</b>	29,9%	31,5%
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Jugendliche mit Behinderungen	bekannt und schon genutzt	<b>16,6%</b>	1,4%	6,7%
	bekannt, aber noch nicht genutzt	<b>33,3%</b>	35,0%	34,4%
Zuschüsse und Prämien zu den Kosten der Berufsausbildung für Jugendliche mit Behinderungen	bekannt und schon genutzt	9,9%	1,1%	4,1%
	bekannt, aber noch nicht genutzt	28,2%	29,6%	29,1%
Kostenübernahme für die Anpassung eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzes eines Menschen mit Behinderungen	bekannt und schon genutzt	6,3%	1,8%	3,4%
	bekannt, aber noch nicht genutzt	<b>40,5%</b>	33,4%	35,9%
Zuschüsse zu Gebühren, insbesondere Prüfungsgebühren	bekannt und schon genutzt	6,1%	1,2%	2,9%
	bekannt, aber noch nicht genutzt	16,9%	22,5%	20,6%
ein Ausbildungsbonus für neue betriebliche Ausbildungsplätze, die Menschen mit Behinderungen zur Verfügung gestellt werden	bekannt und schon genutzt	3,5%	,4%	1,5%
	bekannt, aber noch nicht genutzt	23,8%	26,7%	25,7%
<b>Anzahl</b>		<b>243</b>	<b>456</b>	<b>699</b>

## 6. **Bildungspolitische Empfehlungen: Verbesserung der Informations- und Unterstützungsangebote für die Ausbildungsbetriebe**

- rund 50 % aller befragten Betriebe erwarten künftig Probleme bei der Besetzung ihrer Ausbildungsstellen: Kampagnen zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für junge Menschen mit Behinderungen, insbesondere in Klein- und Mittelbetrieben
- gezielte, auf die einzelbetrieblichen Belange eingehende Informations- und Beratungsangebote für die Betriebe
- Abbau kleinteiliger Förderangebote zugunsten transparenter Förderpools sowie zentraler Anlauf- bzw. Beratungsstellen
- Unterstützungsleistungen und Expertise aus Bildungseinrichtungen (auch Berufsbildungswerke) Ausbildungsbetrieben eröffnen: z. B. ausbildungsbegleitende Hilfen, Assistierte Berufsausbildung, kooperative Berufsausbildung
- Fortbildungsangebote für Ausbilder/innen in Betrieben

**Herzlichen Dank für Ihre  
konzentrierte Aufmerksamkeit!!!**



**verfügbar unter:**

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/chance-ausbildung-jeder-wird-gebraucht/publikationen/>



## Zur Repräsentativität der befragten Betriebe mit Ausbildungsberechtigung nach Region (Ost-/Westdeutschland) und Betriebsgrößenklassen:

Region	Grundgesamtheit	Stichprobe	
	in Prozent	ungewichtet in %	gewichtet in %
West	79,4	79,2 (N=801)	79,4 (N=802)
Ost	20,6	20,8 (N=210)	20,6 (N=208)
Gesamt	100,0	100,0 (N=1011)	100,0 (N=1010)
Mitarbeiterzahl	Grundgesamtheit	Stichprobe	
	in Prozent	ungewichtet in %	gewichtet in %
1 bis 9	72,0	63,4 (N=638)	72,0 (N=725)
10 bis 49	21,1	23,4 (N=236)	21,1 (N=202)
50 bis 499	6,5	10,4 (N=105)	6,5 (N=65)
500 und mehr	0,4	2,8 (N=28)*	0,4 (N=4)*
Gesamt	100,0	100,0 (N=1007)**	100,0 (N=1006)**

\* Die Großunternehmen wurden gezielt überproportional in die Befragung aufgenommen, um bei der Auswahl mögliche Einseitigkeiten zu vermindern. In der gewichteten Stichprobe wurden diese Unternehmen heruntergewichtet. In den hier ausgewiesenen 4 Fällen der gewichteten Stichprobe sind alle 28 Fälle der ungewichteten Stichprobe anteilig enthalten.

\*\* Die Differenz zur Gesamtzahl der Fälle der Variable „Region“ ist darauf zurückzuführen, dass 4 Unternehmen keine Angaben zur Mitarbeiterzahl machten.

Diskriminierende Variablen	Beta*
Dauer der Ausbildungserfahrungen	0,695
Kenntnis: Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Jugendliche mit Behinderungen	0,535
Auswahlkriterium: das Alter der Bewerber	-0,344
Persönlicher Kontakt mit Menschen mit Behinderungen	0,263
Auswahlkriterium: ehrenamtliches Engagement	0,251
Zuschüsse zu Gebühren, insb. Prüfungsgebühren	-0,344
Auswahlkriterium: eine hohe Leistungsbereitschaft zeigen	-0,288

Erklärte Varianz = 11,9 %

Korrekte Zuordnung zu den  
Gruppen = 65,1 %